

Motion Fraktion GLP/JGLP (Matthias Egli, GLP): SmartCity Bern mit selbstfahrenden Shuttles für eine bessere Erschliessung der Quartiere

Die zunehmende Digitalisierung wird in den kommenden Jahren auch den Mobilitätsbereich stark beeinflussen. Mit dem Einsatz selbstfahrender Fahrzeuge ergeben sich neue Möglichkeiten die Mobilitätslandschaft zu gestalten. Die Stadt Bern soll die Chancen der neuen Technologie für ein besseres Angebot des öffentlichen Verkehrs nutzen und Projekte mit selbstfahrenden Fahrzeuge umsetzen, um die Ziele einer nachhaltigen Mobilität besser zu erreichen.

Autonome Fahrzeuge, respektive autonome Shuttles, bieten für die kombinierte Mobilität neue Chancen. Mit autonomen Shuttles können Quartiere erschlossen werden, welche bis anhin keine Anbindung an den öffentlichen Verkehr haben. Des Weiteren besteht die Möglichkeit die Mobilitätsangebote flexibel anzupassen und bestehende Buslinien an Randzeiten zu erweitern, respektive unrentabel Linien durch flexiblere autonome Fahrzeuge zu ersetzen. Die Angebotsform des öffentlichen Verkehrs verändert sich, um auf unterschiedliche Bedürfnisse rasch reagieren zu können. In Kombination mit weiteren Mobilitätsformen, ob Fuss, Velo mit Veloverleih, ÖV oder Individualverkehr, entsteht ein neuer Mobilitätsmix zugunsten einer nachhaltigen Mobilität.

Langfristig können durch digitale Aspekte zusätzliche Vorteile resultieren. Es wird eine Verflüssigung des Verkehrs erreicht und der Einsatz von leichteren Fahrzeugen mit erneuerbaren Antriebsquellen kann zu einem reduzierten Verkehrsaufkommen mit geringerem Flächen- und Energiebedarf resultieren, sowie die verkehrsbedingten Lärm- und Schadstoffemissionen spürbar senken. So können bestehende Infrastrukturen besser genutzt und auf teure Ausbauten verzichtet werden.

Die Stadt Bern soll sich rechtzeitig vorbereiten um den technologischen Wandel zum Vorteil der Stadt zu nutzen. Insbesondere in den Entwicklungsschwerpunkten wie dem Gaswerkareal und dem Viererfeld bietet es sich an die neuen Möglichkeiten der Erschliessung frühzeitig einzuplanen. Und auch Verkehrsknotenpunkte mit Bahnhofsanbindung wie zum Beispiel Bern Brünnen haben ein Potential für die Erschliessung der Quartiere durch autonome Shuttles.

Der Gemeinderat wird gebeten:

1. Aufzuzeigen, in welchen Quartieren in Bern langfristig ein Potential besteht mit autonomen Shuttles das Netz des öffentlichen Verkehrs zu verbessern und die Erreichbarkeit der Quartiere zu erhöhen.
2. Aufzuzeigen, welche bestehenden Linien des öffentlichen Verkehrs mit autonomen Fahrzeugen ergänzt oder durch autonome Fahrzeuge ersetzt und einfacher und effizienter betrieben werden können.
3. Bei der Planung des Gaswerkareals die Erschliessung durch autonome Shuttles mit in die Verkehrsplanung einzubeziehen.
4. Bei der Planung des Viererfelds die Erschliessung durch autonome Shuttles mit in die Verkehrsplanung einzubeziehen.
5. Bei der weiteren Entwicklung von Bern Brünnen ist die Erschliessung durch autonome Shuttles zu prüfen.
6. Rahmenbedingungen zu schaffen, dass Unternehmen in der Stadt Bern die Möglichkeit erhalten ein oder mehrere autonome Shuttle in Betrieb zu nehmen.

Begründung der Dringlichkeit

Das Planungsverfahren für das Viererfeld ist bereits im Gange und die Planung für das Gaswerkareal steht unmittelbar bevor.

Die Dringlichkeit wird vom Büro des Stadtrats abgelehnt.

Erstunterzeichnende: Matthias Egli

Mitunterzeichnende: Alexander Feuz, Ueli Jaisli, Marianne Schild, Patrick Zillig, Melanie Mettler, Claude Grosjean, Maurice Lindgren, Sandra Ryser, Bernhard Eicher, Christophe Weder, Dannie Jost, Thomas Berger, Vivianne Esseiva, Matthias Stürmer, Danielle Cesarov-Zaugg, Peter Ammann